

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

von 6272 Schilling. Sie ist mit Blumenornamenten geschmückt, trägt die Bilder des hl. Josefs als Kirchenpatron, des hl. Florian und des Kreuzes, mit passenden Inschriften, verfaßt vom hochw. Herrn Pfarrer Rufsam. Mit dieser Glocke birgt der Glockenturm sechs Glocken.

Die Kirchengeschichte seit dem Jahre 1905 beinhaltet die Wirksamkeit des verstorbenen Pfarrherrn Ebensees, Herrn Karl Rufsam. Seine genau geschriebene Pfarrchronik läßt Einblick tun in sein unermüdeliches Schaffen.

Das Jubiläumsjahr 1929.

Im heurigen Jahre begeht die Pfarrkirche Ebensees das Jubiläum ihres 200jährigen Bestandes. In diesem Jahre freut sich Ebensee des kunstsinigen Pfarrherrn Ferdinand Giesriegl, der ein großes Werk, die künstlerische Ausgestaltung unserer Kirche zur Durchführung bringen will. Anstatt des 4. Novembers 1929, dem 200. Jahrestage der ersten Kircheneinweihung, wird am 2. Juni das Jubiläumsfest unserer Pfarrkirche gefeiert.

Als Jubiläums-Grimmerung gelte die erste Veröffentlichung der Geschichte der zwei Jahrhunderte alten Kirche Ebensees!

Ebensee, im April 1929.

Geschichte des Kalvarienbergkirchleins zu seinem 150jährigen Bestande: 1779 bis 1929.

Schon im Jahre 1690 ward an Stelle des heutigen „Berghauses“ eine Holzkapelle errichtet. Vor ihr standen drei Holzkreuze, in ihrem Innern barg sie eine kleine Grabkapelle. Ein einfacher Weg, mit Bildstöcken geziert, führte zur Kapelle hinan. Schon 1778 war diese Kapelle äußerst schadhast und haufällig geworden. Pater Joachim Grundner, Jesuit und Benefiziat von Ebensee, suchte einen Neubau zu bewerkstelligen. Der Platz der alten Kapelle war nicht günstig, sie war den Winden zu sehr ausgesetzt. Sie wurde auch deshalb nicht mehr aufgebaut. Über ihrem Gemäuer wurde das Berghaus errichtet, dessen heutiger Keller die frühere Grabkapelle ist. Der Bau des Berghauses wurde befürwortet, denn es war angezeigt, zum Schutze der neuen Kapelle ein Wohnhaus zu bauen.

Pater Joachim Grundner wurde zum Neubau einer größeren, der jetzigen Kalvarienbergkirche, von den Behörden unterstützt. Der Verweiser des hiesigen Verwesamtes, Johann Sonnleitner, Dechant Josef Grabner von Altmünster, ein gebürtiger Ebenseer, versprachen tatkräftige Unterstützung. Durch freiwillige Beiträge der Gemeinde und des Verwesamtes wurde die zwölf Meter lange und sechs Meter breite Kalvarienbergkirche für 1360 Gulden im Jahre 1779 vollendet. 14. September 1779 wurde sie eingeweiht und das erste hl. Messopfer darin gefeiert.